

1) s. AH 40/116

Original, mit Siegel - AH 63, 179-180

89

1656 Januar [24./]14., Villmergen in den Freien Aemtern A
 SCHREIBEN VON [JOHANN RUDOLF] VON ERLACH AN JOHANNA ROSINA VON
 ERLACH, BERN

"Ich hab bey diser gelegenheit nit ermanglen wollen eüch unserer aller gutter
 gesundheit Zu Wüsen Zu thun solche beharliche ich von Eüch Zu vernemen würde
 mich von Herten Freuwen: sonst neues kan ich eüch nit berichten weder dass
 wir [die Berner] schon trey tag in des finds land [=Freie Aemter] ligen und
 ohne verhindernuss passieren Weil alles [d.h. die Truppen der V kath. Orte]
 die Flucht nimpt. Zwar haben si vorgestert ein höche [=Maiengrün] da unser
 pass wollen disputieren aber so bald etliche stuck schutz von unss auff die
 Cavallerie gethan die Flucht genomen und unss unverhinderet ihre schantz und
 2 dörffer [=Dottikon und Häggligen] nur mit verlurst eines einigen soldaten
 uberlassen haben Welche wir gesteren wider quitiert haben - da die Welschen
 [=Truppenkontingent der Waadt] etliche heüser in brandt gesteckt. sonst ist
 etwan vor trey tagen da wir mit Herr generalen [Sigmund von E r l a c h]
 aussgerihten etwas Zu erkennen, dess herren ... [Albert G i n g i n s, Baron
 de La Sarra, Seigneur d']Eclepans [=Eclépens] sohn [Hptm. Albert G i n -
 g i n s, Baron de La Sarra] an meiner seiten ihn dass bey und sein ross thodt
 geschossen von den Finden welche ettliche Schütz von witem mit gezogen rohren
 gethan worden. Welche verletzung ihm doch kein lemung bringen wird und nit
 gefehlich ist also so man es dem Jr. [Karl] von bostetten [=B o n s t e t -
 t e n?]¹ sinem grossvatter etwan gross Wurd machen ihr ihn versicheren könt
 dass ich vom Hr. doctor [med. Martin] L a n g h a n s s verstanden dass so
 er sich schonen werde es kein gefhar mit im haben wird. Nichts weiters auff
 dissmahl ...

Verhoffe der schwager Hauptmann werde heütt zu uns komen. Die Frauw der Schwa-
 ger sampt den schwesteren sigend von uns gegrüsst der Vetter Hanss Rudolf
 [von E r l a c h] sagt eüch auch sovil."

"Disseren briefff habe Ich [Landschreiber Zurlauben] Nebendt anderen mehrten
 an der vilmerger schlacht, beschlossen, bekhumen, den 14./24. Jenner 1656 ...

undt Ist alles wahr was darin gschriben stehet. Vohn [Johann] Rudolff vohn Erlach vohn Bern.

[gez.] B e a t J a k o b I. Zurlauben Ritter, gewesner Oberster Veldtmeister, an der vilmerger schlacht"

- 1) Bei Karl von Bonstetten handelt es sich um den "Stiefgrossvater" mütterlicherseits von Albert Gingins, Baron de La Sarra. Dessen Grossmutter mütterlicherseits, Johanna M a n u e l hatte 1608 in erster Ehe Isaac de C h a m b r i e r und 1624 in zweiter Ehe Karl von Bonstetten geheiratet. Die genealogischen Angaben über die Herren von Gingins und Karl von Bonstetten verdanken wir den Herren Dr. Hans Haeberli und Mathias Bähler von der Burgerbibliothek Bern.

Original, Siegel zerstört. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben. AH 63, 181-182 - Blatt 181^V leer

90

1687 Januar 27., Zug

A

SCHREIBEN VON [AMMANN] RITTER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN [AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN ANTOINE-MICHEL TAMBONNEAU]

"Vostre Excellence Cognoistra par la cy Joincte Declaration [bezüglich der Werbung von für Frankreich bestimmten Söldnern in den Gemeinen Herrschaften]¹ le soing que J'ay pris, de procurer l'entiere satisfaction, pour l'interest et service Du Roy [L u d w i g XIV.], Comme elle a Desiré. Elle se pourra en suite s'asseurer en toutes occasions, de ce que Dependera de ma possibilité, Et pareillement de la Constante observation de la Confederalle obligation envers sa Maieste. C'est que J'ay Voulu Confirmer a V:^{re} Ex.^{ce} par ces Mots, et me remettre au reste aune de mes Precedentes lettres ...".

- 1) vgl. etwa AH 55/105; 63/85

Kopie - AH 63, 183 - Blatt 183^V leer

91

[1716 v. November 5.]¹

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN AN DEN [FRANZ. AMBASSADOREN CLAUDE-THEOPHILE DE BEZIA-DE], MARQUIS D'AVARAY, PARIS

"si j'ay tardé iusqu'a present a faire mes compliments a vostre Excellence